

ANTRAG auf Bewilligung einer Direktförderung von BIOMASSE KLEINFEUERUNGSANLAGEN



Das Land
 Steiermark

Hinweis: Alle Angaben sind in Blockschrift bzw. deutlich leserlich auszufüllen! Dieser Antrag ist bei einer der auf Seite 3 genannten Stellen einzureichen.

FörderungswerberIn	<i>Vom/n FörderungswerberIn auszufüllen:</i>
---------------------------	----------------------------------------------

Vorname:		Nachname:	
Geburtsdatum:			
Bezeichnung bei juristischen Personen:			
Registercode (Firmenbuch-, Vereinsregisternummer, etc.):			
Adresse:	Straße:.....		Eingangsstempel der Einreichstelle:
	PLZ:.....	Ort:	
	Tel.:		
	Mobil:		
Bankverbindung:			
Kontoinhaber:			
Bankleitzahl: Kontonummer:			
Besitzverhältnisse: (Zutreffendes bitte ankreuzen)			
<input type="radio"/> EigentümerIn von Wohngebäuden bzw. Wohnungen oder WohnungseigentumswerberIn			
<input type="radio"/> Wohnungseigentümergeinschaft			
<input type="radio"/> PächterIn, HauptmieterIn			
<input type="radio"/> Dinglich Nutzungsberechtigte/r			
<input type="radio"/> Betreiber von kommunalen und gemeinnützigen Einrichtungen			
<input type="radio"/> Verein			
<input type="radio"/> BetreiberIn von Sportanlagen			
<input type="radio"/> BetreiberIn von Schulen			
<input type="radio"/> Wohnbauträger			
<input type="radio"/> Contracting Anbieter			
			Eingangsstempel des Umweltlandesfonds:

Bestätigung	<i>Von der Gemeinde auszufüllen:</i>
--------------------	--------------------------------------

Die Stadt-/Markt-/Gemeinde bestätigt, dass für das Gebäude eine Baubewilligung/ Baufreistellung vom vorliegt und der Einbau der Heizanlage angezeigt wurde.	
Das Gebäude mit Wohneinheit/en wird gänzlich/zu % für Wohnzwecke genutzt.	
Die Gemeinde fördert die Anlage mit €	
Die Anlage ist Bestandteil eines landwirtschaftlichen Betriebes:	
<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Datum:	Unterschrift und Stampiglie:

Bestätigung	<i>Vom Installationsbetrieb auszufüllen:</i>
--------------------	----------------------------------------------

Es wird bestätigt, dass die Biomasse-Heizanlage entsprechend den technischen Normen und Vorschriften errichtet wurde. Die Heizlast des Gebäudes wurde nach ÖNORM ermittelt und ergab eine Heizlast von..... kW.	
Bei Heizungsumstellung: Altanlage wurde entfernt: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Umwälzpumpe entspricht Energieeffizienzklasse A: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Datum:	Unterschrift und Stampiglie:

Objektbeschreibung

Vom/n FörderungswerberIn auszufüllen:

Objektadresse: Straße:

PLZ: Ort:

Art des Objektes (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- | | | |
|---------------------------------------------------------------------|------------------------|----------------|
| <input type="radio"/> Ein- / Zweifamilienwohnhaus | Wohnnutzfläche: | m ² |
| <input type="radio"/> Mehrfamilienwohnhaus Wohneinheiten: | Wohnnutzfläche: | m ² |
| <input type="radio"/> Wohnung | Wohnnutzfläche: | m ² |
| <input type="radio"/> Schule | beheizte Fläche: | m ² |
| <input type="radio"/> Sportanlage | beheizte Fläche: | m ² |
| <input type="radio"/> Sonstige (bitte Bezeichnung eintragen): | | |

Anlagenbeschreibung

Vom/n FörderungswerberIn auszufüllen:

Anlage (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Ersterrichtung bzw. Kesseltausch / Umstellung von Einzelöfen auf Zentralheizung

bisherige Heizung:

Baujahr:

- Ölkessel
 Gaskessel
 Festbrennstoffkessel
 Allesbrenner
 Sonstige:

bisherige/r Brennstoff/e:

- Heizöl
 Gas
 Koks/Kohle
 Scheitholz
 Hackschnitzel
 Sonstige:

Kesselart (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Zentralheizungskessel Scheitholz (Pufferspeichervolumenl)
 Pellets
 Hackschnitzel
 Pellets-Zentralheizungsofen (Etagenheizung)

Kesselmarke: **Type:**

Leistung(sbereich) lt. Typenschild: kW

Zweck der Anlage:

- Heizung
 Brauchwasserbereitung ganzjährig
 im Sommer mit:
- Sonstige (bitte Zweck eintragen):

Kurze Beschreibung der Anlage (stichwortartig):.....

.....

VerpflichtungserklärungVom/n **FörderungswerberIn** auszufüllen:

Der/Die FörderungswerberIn erklärt, dass ihm/ihr die Richtlinie für die Direktförderung von modernen Holzheizungen des Steirischen Umweltlandesfonds bekannt ist und er/sie diese vollinhaltlich zur Kenntnis nimmt. Eine Förderung zur Errichtung der beschriebenen Anlage kann nur bei Vorliegen der in dieser Richtlinie festgelegten Voraussetzungen und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten des Landes Steiermark gewährt werden.

Der/Die FörderungswerberIn verpflichtet sich

- einer allfälligen Kontrolle durch die Organe des Förderungsgebers, den Steiermärkischen Landesrechnungshof oder eine von diesen Stellen beauftragte oder ermächtigte Person zum Zwecke der Überprüfung der Einhaltung der hiermit eingegangenen Verpflichtungen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu den üblichen Geschäftszeiten Zutritt zur Anlage zu gewähren,
- dem Förderungsgeber die gewährte Förderung rückzuerstatten, wenn der/die FörderungswerberIn
 - I. einer seiner/ihrer hiermit übernommenen Verpflichtungen nach gehöriger Abmahnung innerhalb einer Frist von einem Monat nicht nachkommt oder
 - II. die Gewährung dieser Förderung vorsätzlich oder fahrlässig durch unwahre Angaben oder Verschweigen maßgeblicher Tatsachen herbeigeführt wurde bzw. sonst vorsätzlich oder fahrlässig unwahre Angaben gemacht wurden oder
 - III. über das Vermögen des/der Förderungswerbers/in ein Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet wird, ein Konkursantrag mangels eines zur Deckung der Kosten des Konkursverfahrens voraussichtlich hinreichenden Vermögens abgewiesen wird bzw. die Zwangsverwaltung angeordnet wird.

Diese Rückerstattungen sind unverzüglich, spätestens jedoch 14 Tage nach Einmahnung durch den Förderungsgeber, auf das Konto des Landes Steiermark, Landes-Hypothekenbank Steiermark, Kontonummer 2014 1005201, unter Angabe der Geschäftszahl zur Überweisung zu bringen. Die rückgeforderten Beträge erhöhen sich in Fällen der Rückforderung gemäß Punkt I. und II. um Zinsen in Höhe von 3 % p.a. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der ÖNB ab dem Tag der erstmaligen Auszahlung der Förderungsmittel.

Weiters bestätigt der/die FörderungswerberIn, dass für die gegenständliche Anlage kein Anspruch auf einen Investitionszuschuss (z. B. von KPC, EU etc.) besteht und keine anderen Förderungen - ausgenommen Förderungen von Gemeinden, aus dem KLI.EN-Fonds und zusätzliche Förderungen für Sportanlagen - bewilligt wurden.

Datenschutzrechtliche Bestimmung

Der/Die FörderungswerberIn stimmt im Sinne des § 8 Abs. 1 Z 2 und § 9 Z. 6 des Datenschutzgesetzes 2000 – DSG 2000, BGBl. I Nr. 165/1999, ausdrücklich zu, dass alle im Ansuchen um Gewährung einer Förderung enthaltenen sowie bei der Abwicklung und Kontrolle der Förderung anfallenden, ihn/sie betreffenden personenbezogenen und gemäß §§ 6 bis 9 DSG 2000 automationsunterstützt verarbeiteten Daten der vom Land Steiermark beauftragten Abwicklungsstelle, dem Steiermärkischen Landesrechnungshof und allenfalls vom Land Steiermark beauftragten Dritten, die zur vollen Verschwiegenheit über die Daten verpflichtet sind, für Kontrollzwecke übermittelt werden können.

Der/Die FörderungswerberIn hat das Recht, die vorstehende Zustimmungserklärung zu jeder Zeit schriftlich durch Mitteilung an den Förderungsgeber zu widerrufen.

Dieser Widerruf hat rückwirkend das Erlöschen des Förderungsanspruches und die Rückforderung bereits gewährter Förderungen zur Folge. Allfällige Übermittlungen werden unverzüglich nach Einlangen des Widerrufs unbeschadet bestehender gesetzlicher Übermittlungspflichten eingestellt.

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird durch die Unterschrift des/der Förderungswerbers/in bestätigt.

....., am
 Ort Datum Unterschrift des/der FörderungswerberIn

Adressen der Einreich- und Beratungsstellen:**Telefonnummer:**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 17A - Fachstelle Energie,
 Energieberatungsstelle, Burggasse 9/I, A-8010 Graz 0316 / 877 – 3413 oder 3415
 Grazer Energie-Agentur, Kaiserfeldgasse 13/I, A-8010 Graz 0316 / 811848 - 0
 LandesEnergieVerein, Burggasse 9/II, A-8010 Graz 0316 / 877 - 3389
 Energieagentur Obersteiermark, Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg 03577 / 26664
 Energieagentur Weststeiermark, Technologiepark 2 (im TEZ), A-8510 Stainz 03463 / 70010 - 265
 Lokale Energie Agentur Oststeiermark, Auersbach 130, A-8330 Feldbach 03152 / 8575 - 500
 Regionalenergie Steiermark, Florianigasse 9, A-8160 Weiz 03172 / 30321 - 0

Beilagen

Von der *Einreichstelle* auszufüllen:

Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

kontrolliert:

- Detaillierte Originalrechnung(en) entspr. § 6 Abs. 1a) der Förderrichtlinie ja
- saldierte Endabrechnungen und Zahlungsbelege im Original ja
- Wärmebedarfsberechnung (z.B. nach ÖNORM EN 12831 oder H 7500 oder aus den Energieausweis) ja
bei Contracting-Anbietern: für alle angeschlossenen Gebäude
- Technische Dokumentation der Feuerungsanlage entsprechend Feuerungsanlagengesetz ja

Weitere beizufügende Unterlagen:

kontrolliert:

- Einwilligung der Eigentümer/in (wenn Mieter/in, Pächter/in) ja
- Bestätigung des Nah- oder Fernwärmebetreibers (wenn Nah- oder Fernwärme im Ort vorhanden) ja
- Plan oder Planskizze des von der Heizanlage versorgten Objektes mit Raumbezeichnung und Nutzflächenangaben ja
- ja

Sonstiges:

- Zusatzheizsystem vorhanden nein ja
- Beratung bei Einreich- und Beratungsstelle durchgeführt nein ja

Förderhöhe

Von der *Einreichstelle* auszufüllen:

Anzahl der Verrechnungseinheiten:

Scheitholzgebläsekessel / Pellets-Zentralheizungsöfen:

Nettoinvestition x 0,25 €
 Wohneinheiten x 1.100,- € max. €

Pellets- oder Hackschnitzelzentralheizungsanlage:

Nettoinvestition x 0,25 €
 Wohneinheiten x 1.400,- € max. €

- Umwälzpumpe der Energieeffizienzklasse A 50,- €
- Hydraulischer Abgleich 50,- €
- ergänzende Sanierungsmaßnahmen, Protokoll der Energieberatung, gemäß § 5 Abs. 7 100,- €

Förderungssumme: €

....., am
 Ort Datum Unterschrift und Stampiglie der Einreichstelle

Dem Förderungsansuchen sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Detaillierte Originalrechnung(en) entspr. § 6 Abs. 1a) der Förderrichtlinie
- saldierte Endabrechnungen und Zahlungsbelege im Original
- Wärmebedarfsberechnung (z.B. nach ÖNORM EN 12831 oder H 7500 oder aus dem Energieausweis)
- Technische Dokumentation der Feuerungsanlage entsprechend Feuerungsanlagengesetz
- Bestätigung des Nah- oder Fernwärmebetreibers (wenn Nah- oder Fernwärme im Ort vorhanden)